

Verrat, Versöhnung, Liebe und Krieg Ekkehard Maaß singt im kult.café

Immer am letzten Montag des Monats präsentiert Sebastian Goy Vorträge, Lesungen, Konzerte, Gespräche und vieles mehr im kult.café in Dießen, Prinz-Ludwig-Straße 23.

Am kommenden „letzten Montag“, 25. Mai, ist Ekkehard Maaß zu Gast. Er singt Lieder von Bulat Okudshawa über Liebe, Verrat, Krieg und Versöhnung. Der 1997 verstorbene Bulat Okudshawa war ein russischer Dichter und Chansonnier. Der oppositionelle Künstler galt als der Georges Brassens der Sowjetunion. 1937 wurde sein Vater als angeblicher deutscher Spion erschossen, seine Mutter verbrachte 18 Jahre in Arbeitslagern des Gulag. Bis zu ihrer Rehabilitation lebte Bulat Okudshawa in Tiflis, ab 1956 wieder in Moskau. In der Phase der Entstalinisierung trat Okudshawa mit melancholischen, metaphorischen Gedichten pazifistischer Prägung auf, die sich gegen staatliche Repressionen wandten, und begleitete sie auf der Gitarre. Da die Medien ihm verwehrt waren, machte er private Moskauer Wohnungen zu seiner Bühne.

Seine Lieder wurden auf Tonband mitgeschnitten, nachgesungen und verbreiteten sich schnell in der gesamten Sowjetunion. Er wurde zum Sprachrohr der Nachkriegsgeneration. In den Sechzigerjahren komponierte er Filmmusik, verfasste Drehbücher, kämpfte gegen die Zensur, unterzeichnete Petitionen gegen die Inhaftierung von Autoren. Sein Werk umfasst neben anderem ungefähr 200 Lieder und 1000 Gedichte.

Bürgerrechtler und Sänger

Ekkehard Maaß – wenn man so will – Okudshawas deutsches Double, in einen evangelischen Pfarrhaus aufgewachsen, studierte Theologie und Philosophie, war in der DDR als Bürgerrechtler und Sänger von Okudshawa-Liedern bekannt. Maaß organisierte in seiner Wohnung Lesungen von Autoren, die sich schon lange vor dem Ende der DDR von der sozialistischen Utopie lossagten und als Dichter- und Malerszene vom Prenzlberg bekannt wurden. Bei ihm verkehrten Autoren wie Christa Wolf, Heiner Müller, Volker Braun, Tschingis Aitmatov, Jewtushenko, Ernst Jandl, Allen Ginsberg und viele andere. Seit 1996 leitet Maaß die von ihm gegründete Deutsch-Kaukasische Gesellschaft mit Schwerpunkt Tschetscheinien.

Mit Liedern von Bulat Okudshawa ist Ekkehard Maaß am kommenden Montag, 25. Mai, um 20 Uhr im kult.café in Dießen zu Gast. Bereits ab 18 Uhr besteht Einlass und die Möglichkeit zum essen. pm